

# Andrei Alexandrovich Mironov



Презентация по немецкому языку

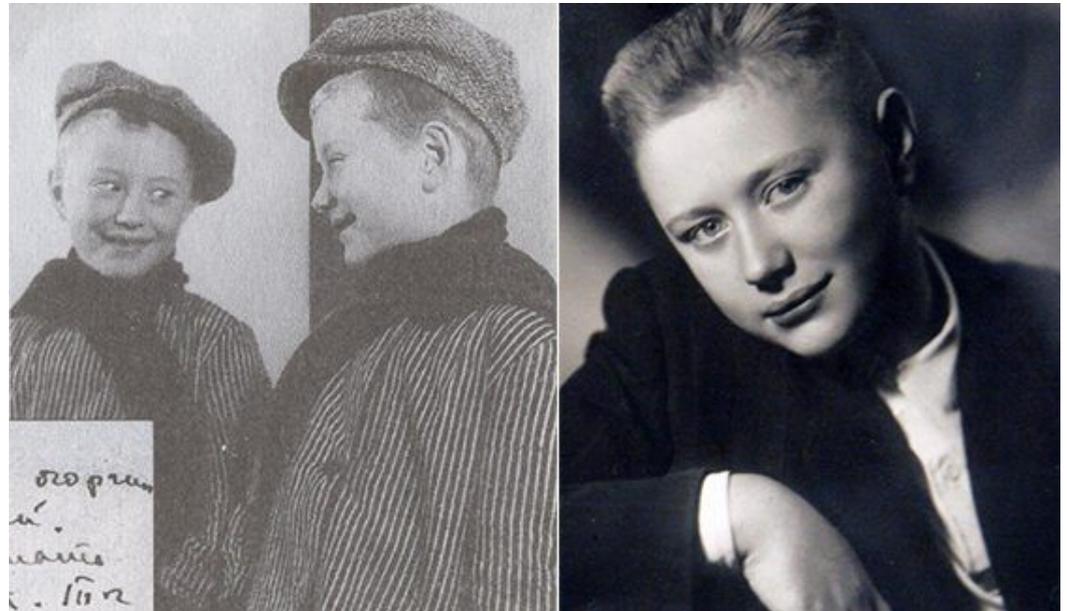
Ученицы 11 класс

МБОУ СОШколы №21

Смолиной Виктории

Andrei Aleksandrovich Mironov - sowjetischer Theater- und Filmschauspieler, Entertainer. Volkskünstler der RSFSR.

Andrew studierte in der neunten Klasse und besuchte die Schauspielschule am Central Children's Theatre. Nach seinem Highschool-Abschluss von (1958) bewarb sich Andrei an der Shchukin Theaterschule. Mironov bestand alle Prüfungen als "ausgezeichnet" und wurde im ersten Jahr eingeschrieben.



Regisseur Yuli Raizman schlug (1960) Mironovs erste Rolle in Filmen zu spielen, im Film „Und wenn es Liebe ist?“. Die erste wirklich bedeutende Rolle in diesem Film spielte Mironov ein Jahr nach der Verfilmung des Films „Und wenn es Liebe ist?“ In Alexander Zarkhis Film „Mein jüngster“ Bruder“.



E. Ryazanov bot Andrei Mironov an, die Rolle von Dima Semitsvetov im Film „Vorsicht vor dem Auto“ zu spielen. Diese Rolle, die Mironov eher blass geschrieben hat, wurde brillant gespielt.



Mironov spielte auf der Bühne des Theatre of Satire zehn neue Rollen, von denen die bedeutendsten waren: Khlestakov in Der Generalinspekteur, der kollektive Bauernarbeiter in The Tablet unter der Zunge, der Ehemann in Die kleinen Komödien des Großen Hauses.



"The Diamond Hand" machte aus Mironov sofort eine  
Filmkuppel.

Im Jahr 1980 erhielt Mironov den Titel eines Volkskünstlers der RSFSR, und er tourte immer noch mit Konzerten, in denen er Ausschnitte seiner Auftritte spielte.



In den 1980er Jahren spielte Mironov auf der Theaterbühne sechs neue Rollen: Mek Hit in "The Three Groszy Opera", "Vasilkova" in "Furious Money" (er war der Regisseur dieser Vorstellung), Lopachin in "Cherry Orchard", Entertainer in "Goodbye, Entertainer" ! "(Regie:A. Mironov), John Kennedy in,, Die Last der Entscheidungen“, Kleverova in,, Shadows“(Regie:A. Mironov).

Im Frühjahr 1987 war es 25 Jahre her, seit Mironov zum Satire-Theater kam.



Mironow hatte ein angeborenes Aneurysma der Hirngefäße und starb am Morgen des 16. August an einer ausgedehnten Blutung im Gehirn.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**